

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Band: - (2017)
Heft: 5

Artikel: Drohnen im Testflug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730854>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DROHNEN IM TESTFLUG



Die Drohne der Schweizerischen Post soll bald Laborproben zwischen zwei Spitälern im Tessin transportieren. (Quelle: Schweizerische Post)

Skyguide und die Schweizerische Post wollen mit dem Einsatz von autonomen Drohnen nicht nur Geld für die Transporte sparen, sondern auch Energie. Die beiden bundesnahen Unternehmen testen den Einsatz von Drohnen im Rahmen von Pilotprojekten.

Eine Drohne fliegt vollkommen autonom über die Bewohner und Touristen in Lugano TI hinweg: Sie soll bald Laborproben vom Spital Ospedale Italiano über 1100 Meter Luftweg zum Spital Ospedale Civico transportieren. Auf einer Höhe von 110 Metern fliegen die Drohnen mit Autopilot unbemerkt über die Köpfe der Anwohnern hinweg. Das Projekt der Schweizerischen Post befindet sich seit Mitte März in einer Testphase.

«Dank dem Einsatz der Drohnen sollen die Transporte schneller und effizienter werden, mit dem Ziel, die Versorgung der Patientinnen und Patienten weiter zu verbessern», erklärt Oliver Flüeler, Mediensprecher der Schweizerischen Post.

Drohnen in der Flugsicherung

Ein anderes bundesnahes Unternehmen, das vermehrt auf autonome Drohnen setzt, ist Skyguide. Bereits seit 2015 testet das schweizerische Flugsicherungsunternehmen Drohnen zur Kalibrierung des Instrumentenlandungssystems an den beiden internationalen Flughäfen Genf und Zürich – bisher wurden diese Kalibrierungen mit zweimotorigen Flugzeugen durchgeführt.

Ebenso wie die Schweizerische Post erhofft sich Skyguide vom Einsatz der Drohnen eine langfristige Verbesserung der Effizienz: «Sobald wir aufgezeigt haben, dass die Kalibrierungsdaten des Flugzeugs und der Drohne miteinander vergleichbar sind, können wir die Kalibrierungsflüge mit dem Flugzeug schrittweise durch Drohnenflüge ersetzen», so Vladi Barrosa, Mediensprecher Skyguide.

«Dank dem Einsatz der Drohnen sollen die Transporte schneller und effizienter werden.»

Oliver Flüeler, Mediensprecher der Schweizerischen Post

Durch die Drohnen können aber nicht nur die bisherigen Kosten wesentlich reduziert werden, sondern auch der Energieverbrauch. Skyguide zum Beispiel geht davon aus, ab 2020 jährlich rund 50 Prozent der verbrauchten Energie für solche Kalibrierungsflüge einsparen zu können. Ab 2023 sollen es gar 70 Prozent sein.

Regulärer Betrieb ab 2018

Obwohl die Projekte von Skyguide und der Schweizerischen Post sich noch in

Testphasen befinden, ziehen die beiden ein durchaus positives Zwischenfazit: Gemäss den Unternehmen sind keine negativen Rückmeldungen von Anwohnerinnen und Anwohnern eingegangen, und die Erwartungen beider wurden bereits erfüllt und zum Teil übertroffen. Sie planen, bei erfolgreichem Abschluss des Testbetriebes, die Drohnen ab 2018 im regulären Betrieb einzusetzen. (zes)

Ziele übertroffen

Die Schweizerische Post und Skyguide sind Teil der Gruppe Energie-Vorbild Bund. Die Gruppe wurde 2013 ins Leben gerufen und umfasst neben Skyguide und der Schweizerischen Post auch die Bundesverwaltung (Zivil + Militär), alle ETH-Bereiche, die SBB, die Swisscom und neu den Genève Aéroport. Die Bundesverwaltung sowie die bundesnahen Unternehmen haben sich dazu bereit erklärt, ihre Energieeffizienz bis 2020 um 25 Prozent gegenüber dem Ausgangsjahr 2006 zu steigern. Mit einer durchschnittlichen Steigerung von 27 Prozent (Stand Ende 2016) hat die Gruppe ihr Energieeffizienzziel bereits übertroffen. (zes)